



Abend-

Zeitung.

150.

Sonnabend, am 23. Junius 1821.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Zb. Winkler (Zb. Hell.)

Könnst' ich's lassen.

Könnst' ich's lassen, Dich zu lieben,
Meines Lebens schöner Stern!
Wäre mir kein Weh geblieben,
Jede Sorge wäre fern;
Würde nicht um Wolken bangen,
Die mir bergen all Dein Licht,
Doch, wie könnt' ich dies verlangen?
Liebt' ich nicht, so lebt' ich nicht!

Könnst' ich Dich zu lieben lassen —
Und ich kann es nimmermehr —
Würde meine Sonn' erblassen,
Blühte keine Rose mehr,
Kannst Du dich nicht ganz verstehen,
Sag' ich Dir, mein süßes Licht,
Blumen duften, Löne wehen,
Liebt' ich nicht, so sang' ich nicht!

Was der Blum' ist holdes Düften,
Was dem Bache ist sein Schall,
Was das Säufeln ist den Lüften,
Was das Ach der Nachtigall,
Das ist Lied und Leid dem Herzen,
Das in süßem Sehnen bricht.
Bleibt denn, reiner Liebe Schmerzen,
Litt' ich nicht, so liebt' ich nicht!

Helmine.

Englands Universitäten im Jahr 1820. *)

In nichts zeigt sich das Hangen am Alten, welches man den Engländern so oft, und oft mit Un-

*) Als Bruchstück aus einer im nächsten Jahr in der Arnoldischen Buchhandlung erscheinenden neuen Ausgabe von Söde's England, Bates u. mit Erweiterungen und Ergänzungen von Bogel.

recht vorgeworfen hat, mehr und deutlicher, als in der Einrichtung ihrer gelehrten Bildungsanstalten; nirgend aber zeigt sich auch ein kräftigeres Ringen des Geistes mit der Form, nirgend bezeugt sich die innere Freiheit der Idee und der Wissenschaft mehr und herrlicher, als gerade wieder hier. Englands Gelehrtenrepublik besteht, besonders in Folge jener Einrichtungen, mehr als irgend eine andere neuerer Zeit, aus Autokthonen, oder aus Geistesern, die sich in, aus und durch sich selbst entwickelt haben, in stillem, einsamen Studium, unberührt von Einsprechungen von aussen zu einer Zeit, wo das Gemüth nur allzuleicht Fremdes sich anzueignen geneigt ist; ohne Mittelspersonen, welche ihm die eigenen Ansichten empfehlen, nach denen es die Wahrheit und ihre Forscher zu beurtheilen habe.

Schon aus diesen kurzen Prämissen zeigt sich, in welchem schroffen Gegensatz Englands Universitäten zu den unsrigen stehen müssen. Bei uns lehrt das lebendige Wort des durch die urtheilsfähige Stimme seiner Zeitgenossen zum Lehrer Berufenen, und führt, wie Freundeshand, die Jünglinge unterstützend und erhebend, warnend und andeutend ein in's höhere Leben der ewig lebendigen Wissenschaft; — dort steht der 16, oder 18jährige junge Mann, bloß mit einem grammatischen Sprachschätze gerüstet, allein da, nur von Zeit zu Zeit Weisung in Betreff des Materials und Gegenstandes seiner Selbststudien enthaltend. Ist eigene Lebensfülle in ihm,